



Rückblick auf die Bayerische Demenzwoche 23.9. – 27.9.2025

Obwohl das Thema Demenz langsam aus der Tabuzone heraustritt, ist der Umgang mit der Erkrankung für Betroffene und Angehörige oft noch schambesetzt. Ziel der bayerischen Demenzwoche ist es, die Gesellschaft für das Thema Demenz zu sensibilisieren. Bayernweit fanden rund 1.400 Veranstaltungen statt. Der Markt Neunkirchen am Brand beteiligte sich dieses Jahr erstmalig mit einem vielfältigen Programm an der Bayerischen Demenzwoche.

Im Foyer des Rathauses standen unterschiedlichste Informationsbroschüren und attraktive Kleinigkeiten wie Stofftaschen, Stifte, Blöcke, Tüten mit Pflanzensamen und Textmarker zur kostenlosen Mitnahme bereit. Diese Broschüren wird es auch weiterhin im Seniorenbüro geben.

Die Demenzwoche startete am Montag mit einem Vortrag, zu dem sich rund 20 Interessierte im Seniorenbüro einfanden. Die Referentin Frau Baptistella, Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas in Forchheim, gab einen Überblick über die verschiedenen Arten von Demenzformen, wie sich diese Erkrankung die Alltagskompetenz beeinträchtigt und vor allem praktische Handlungsempfehlungen. Die vielen Rückfragen und persönlichen Erfahrungen der Besucherinnen und Besucher zeigt, wie wichtig Informationen und Unterstützung für pflegende Angehörige sind.

Weiter ging es am Dienstag mit einem musikalischen Märchennachmittag zum Wohlfühlen: Bekannte Märchen der Gebrüder Grimm wurden von der Forchheimer Kultur-Patin Frau Hahn lebendig und ausdrucksstark vorgelesen. Sphärische Harfenklänge der Veeh-Harfen-Gruppe begleiteten wunderbar die altbekannten Märchenwelten. Abgerundet wurde der Nachmittag mit dem gemeinsamen Singen und einer netten Kaffee-Runde. Frau Reiß, Leitung der Bücherei stellte zudem einen kleinen Büchertisch mit passender Unterhaltungslektüre zusammen. Für Beratungsbedarf war eine Beraterin des Pflegestützpunktes vor Ort. Es wäre noch Platz für mehr Besucherinnen und Besucher gewesen – trotzdem ein gelungener Nachmittag!

Zum Boule-Spiel am Freitag war die Anzahl der Interessierten recht übersichtlich. Statt Boule-Spielen wurde die Stunde zum gemeinsamen Gespräch und Austausch genutzt.

Wir möchten uns bei allen für Ihr Engagement und Ihre Zeit herzlich bedanken!

Stefanie Elflein

Fachstelle für Seniorenarbeit